

# Gemeinwohlerblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 18.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403  
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 25

Landeck, den 31. August 1963

18. Jahrgang

## Einweihung des „Julius Raab Hauses“ in Landeck

Am Sonntag, den 25. August wurde im Rahmen eines Festaktes, zu dem auch Altbundeskanzler DDDr. h. c. Dipl. Ing. Julius Raab erschienen war, ein modernst ausgestatteter Wohnblock eingeweiht.

Nach einigen flotten Stücken der Werkskapelle in ihrer schmucken Tracht begrüßte Direktor Hundegger namens der Tiroler Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft die zahlreich erschienenen Festgäste, unter denen sich neben dem Altbundeskanzler, Bezirkshauptmann LandesORR. DDr. Walter Lunger, der gleichzeitig den Landeshauptmann Ök. Rat Eduard Wallnöfer vertrat, Landtagsvizepräsident und Vizebürgerm. Josef Rimml, Hochw. H. Stadtpfarrer Geistlicher Rat Hans Aichner, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter, Landtagsabgeordneter Josef Gänsinger, Präsident der Arbeiterkammer Ing. Josef Kunst, Sekretär der Landesexekutive Tirol des Österreichischen Gewerkschaftsbundes, Ob. Reg. Rat Dr. Oswald Schliesser, Geschäftsführer der Industriellenvereinigung, Direktor Ernst Salzburger und zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte befanden. Außerdem waren von der Donauchemie Aktiengesellschaft Präsident Kahane, Handelsrat Schweisgut, Direktor Dipl. Ing. Wechtl, Dr. Gino Tondolo, Werksdirektor Dipl. Ing. Hans Waclawiczek, Dipl. Ing. Frick nebst den Abteilungsleitern und Betriebsräten vertreten.

Anschließend brachte Werksdirektor Dipl. Ing. Hans Waclawiczek den Dank um die Verdienste von Altbundeskanzler Julius Raab in der Widmung des Hauses zum Ausdruck, dem ein Überblick auf die Werksgeschichte folgte: von der Gründung der Fabrik und des Elektrizitätswerkes, das damals das größte der Österr. Ung. Monarchie war, bis auf unsere Tage, die im Zeichen von umwälzenden Neuerungen und Rationalisierungsmaßnahmen, aber auch Arbeitermangel auf der einen und Absatzschwierigkeiten auf der anderen Seite stehen.

Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter wies besonders auf das Wohnungsproblem der Stadt Landeck und das Wohnbauprogramm während seiner Amtstätigkeit hin, das es ermöglichte in 7 1/2 Jahren für 280 Wohnungssuchende Wohnraum zu schaffen. Wenn auch der Industriebetrieb mitten in Landeck ein „brennendes“ Problem sei, so lobte er dennoch die gute Zusammenarbeit, der ja der Bau auch in erster Linie zu danken ist: Die Donauchemie AG stellt 1 Million der 5.2 Millionen S Baukosten und einen Teil der Miete, die Stadtgemeinde den baureifen Grund, wodurch es erst möglich wurde, die 24 Wohnungen auch mit modernem Komfort, wie Aufzug und Bad, Zentralheizung und Sprechanlage auszustatten.

Auch Altbundeskanzler DDDr. h. c. Dipl. Ing. Julius Raab richtete an das zahlreiche Publikum das Wort und legte den Wert der Wohnung für die Familie und damit die Zukunft der jungen Österreicher dar, die ja einst die ausgleichende Rolle zwischen Ost und West, die Österreichs geschichtliche Mission darstellt.

Nach einigen Festworten schritt Geistlicher Rat Aichner zur Weihe des Wohnhauses, während Beethovens „Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre“ erklang. Anschließend dankte der Vertreter der Dienstnehmer im Namen der Belegschaft für die Bemühungen um das Zustandekommen des Baues, deren im vorolympischen Jahr nicht wenige waren.

Im Anschluß an eine Besichtigung der Wohnräume gab es eine Besichtigung des Werkes, die am Montag den 26. 8. für eine größere Anzahl Journalisten wiederholt wurde. Herr Direktor Dipl. Ing. Waclawiczek wies besonders auf die umfangreichen Neuerungen hin, die das Werk Landeck zu einem der modernsten seiner Art machen. Besonderes Interesse fand der neue Kalkofen, der mit der dazugehörigen Kalksteinaufbereitungs- und Siloanlage eine speziellere Einstellung der Kalkwerke und eine weitgehende Unabhängigkeit in der Rohstoffbasis ermöglichen und als Hauptvorteil und Neuerung mit den Abgasen des neuen geschlossenen Karbidofens betrieben wird. Daneben fanden viele Verbesserungen der Arbeitsbedingungen beim Abstich und Brechen, beim Verladen und Transport allgemeine Beachtung, wie auch die imposante Lagerhalle, die es mit einem Fassungsraum von über 80 000 Fässern zu 200 kg ermöglicht, billigere Sommerenergie zu verarbeiten und in den Winter hinein zu speichern.

Trotz der gewaltigen Produktionssteigerung (der neue Ofen leistet mit ca 120 Tonnen pro Tag soviel wie alle 3 alten Öfen zusammen) ließen sich Absatzschwierigkeiten, die durch Konkurrenzangebote zu Dumpingpreisen aus den Oststaaten auftraten u. eine Umstellung in der Kunststoffindustrie von der Azetylen auf Äthylenbasis hervorgerufen wurden, nicht vermeiden, doch bleibt zu hoffen, daß das Antidumpinggesetz und die gleichmäßigen Bedingungen der EWG den Bestand des Werkes und seinen Absatz zu sichern vermögen.

### Stadtmusikkapelle Landeck Gast in Rosenheim

Am vergangenen Wochenende war die Stadtmusikkapelle Landeck Gast in der sympathischen Stadt Rosenheim, wo in diesen Tagen das große südbayrische Trachtenfest veranstaltet wurde.

Die Stadtmusikkapelle Landeck, die dabei keine allzu anstrengenden Verpflichtungen übernehmen brauchte,

betrachtete diese Fahrt als willkommenen kleinen Ausflug über die Grenze und wie erhofft, erwies sich dieser dann auch als ein gelungenes, der Kameradschaft dienliches Unternehmen.

Lediglich das Wetter machte den am Samstag Abend zu einem Standkonzert bestellten Landeckern insofern Schwierigkeiten, weil ein plötzlich aufkommender Sturmwind, Noten, Notenständer und Hüte derart durcheinanderwirbelte, daß jegliches konzertieren ausgeschlossen war. Mancher Windstoß war so heftig, daß man sogar um die Standfestigkeit der Musikanten selbst bangen mußte, natürlich auch um jene der Zuhörer. Die Folge dieses Wettersturzes war Kälte und Regen, der bis in die Morgenstunden andauerte und nicht nur den Himmel sondern auch die Gemüter der Veranstalter trübte. Diese erhellten sich aber bald wieder als zum gegebenen Zeitpunkt der Regen aufhörte und alsbald Sonne und blauer Himmel die richtige Stimmung und Temperatur für den Festzug herbeizauberte.

Pünktlich setzte sich dieser in Bewegung und machte mit seinen über 160 teilnehmenden Gruppen und Trachtenvereinen, darunter 25 Musikkapellen einen inposanten Eindruck. (Insgesamt zählte der Festzug 7000 Teilnehmer!) Die bunte Vielfalt der Trachten aus den verschiedensten Ländern Europas wurde von einer vieltausendköpfigen Zuschauermenge entlang den Hauptstraßen Rosenheims stürmisch beklatscht, wobei die Landecker, als die mit 60 Mann zahlenmäßig stärkste Einheit, bestimmt nicht zu kurz kamen.

Die Hauptattraktion bildeten neben dem Festzug selbstverständlich die Vorführungen der einzelnen Gruppen im Rahmen der Heimatabende am Samstag und Sonntag in zwei großen, vollbesetzten Festzelten. Vor einem prächtig gestimmten Publikum wickelte sich ein äußerst lebhaftes Programm ab, das seine Höhepunkte wohl in den Auftritten der Gruppen aus den nordischen und östlichen Ländern, allen voran in jenen aus Rußland, Polen und Schweden hatte. Die Landecker — einmal als Zuschauer unter sich — genossen die bayrische Zeltatmosphäre bei Bratwürsten und Maßbier und staunten unter anderem über die mustergültigen Einrichtungen und die rasche Bedienung im Zelt.

Im Nachtquartier der Landecker, einem selbst gewünschten Gemeinschaftslager herrschte natürlich anschließend alles eher als Nachtruhe. Die zeitlich verschiedenen Heimkehrer übertrafen sich in tätlichem und wörtlichem Einfallsreichtum und die letzten hüteten stolz ihr Geheimnis, das zu verraten schien, wohindie letzten Rosenheimer in dieser Nacht gegangen sind.

So sah man am beginnenden Tag mit trüben Augen in einen trüben Himmel und man konnte es diesem Montag beim besten Willen nicht ansehen daß es ein herrlicher Tag mit viel Sonnenschein werden sollte. Aus einem Abschiedsständchen wurden schließlich drei und so kam man erst gegen Mittag aus dem gastlichen Rosenheim hinaus auf die Autobahn, wo es zu allem Überfluß eine ärgerliche Verstopfung gab. Zu knappen 5 km brauchte man nicht weniger als 1½ Stunden um dann als nichtsagende Ursache eine Baustelle ohne Arbeiter zu erkennen. Also auch das gibt es. Die liebe Sonne und die schöne Gegend am Tegernsee ließen aber alle Verdrießlichkeiten vergessen. Nach einem schmackhaften und reichlichen Mittagessen ging es weiter über die schmucken Orte Bad Wiessee und Bad Tölz zum Kochelsee, wo ein kurzer Badeaufenthalt genommen wurde. Vorbei am stillen Walchensee erreichte man das stattliche Geigenbaurdorf Mitten-

wald und die österreichische Grenze. Wieder in Tirol genoß man hinter Seefeld noch im brechenden Abendlicht den herrlichen Ausblick von Mösern herab ins Inntal und fuhr dann nach einem kurzen Aufenthalt in Telfs zügig und in zufriedener Stimmung dem Alltag zu. F. S.

### Wann fahren wir wieder nach Landeck? ...

... so lautet die oftmalige Frage von Schauspielern und Technikern des Schwäbischen Landesschauspiels an den Organisationsleiter, der den Terminkalender zusammenstellt und vorläufig noch für sich behält. Alle Mitglieder, vor allem die neu engagierten, freuen sich heute schon darauf, wieder einmal über Reutte, dem Fernpaß und Imst nach Landeck zu kommen. Einmal freuen sie sich auf die herrliche Berglandschaft, das Inntal und den hoffentlich strahlenden Sonnenschein, und andererseits auf das Landecker Publikum, von dem sie wissen, daß es eines der theaterfreudigsten im ganzen Bereich der „Schwaben“ ist! Stets ist die Aula des Bundesrealgymnasiums voll besetzt, stets finden sich wirklich begeisterte Anhänger guter Theaterkunst zusammen und gehen mit größter Anteilnahme mit!

Die Mitglieder des Landesschauspiels haben nur die eine Hoffnung, die aber schon fast Gewißheit ist, daß die Freude auf das Wiedersehen am Sonntag, den 15. September bei Schillers ewig jungem „Don Carlos“ beiderseitig sein möchte. Dann geht nichts fehl! Dann wird die kommende Theaterzeit in Landeck gesichert sein, und das sollte sich auch bei den Abonnements-Einzeichnungen in der Buchhandlung Grisseemann (Tel. 208) ausdrücken.

Sicherlich haben die bisherigen Veröffentlichungen bereits zahlreiche Theaterfreunde auf den Plan gerufen, aber auf der anderen Seite sind noch viele Landecker im Urlaub. Ihnen sei an dieser Stelle gesagt, daß sie immer noch zu recht kommen! Ihre bisherigen Plätze werden ihnen aufgehoben; nur sollten sie nicht allzu lange säumen, um der Einrichtungsstelle keine Schwierigkeiten bei der Platzreservierung zu bereiten. Denn es hat sich doch allmählich herumgesprochen, daß gute Plätze in der Aula bei den Gastspielen der „Schwaben“ zu den großen Raritäten gehören, und so dürfte es sich empfehlen, die Einzeichnungsfrist möglichst an deren Beginn auszunützen.

Die Proben zu „Don Carlos“ im Memminger Stadttheater haben bereits seit vielen Tagen begonnen, auch die Technik ist am Werk, um die Bühnenbilder fertigzustellen; denn in Memmingen findet die Eröffnungsvorstellung schon am 11. September statt — und vier Tage später schon „fahren wir nach Landeck“!

### Stadtgemeinde Landeck

#### EINLADUNG

#### zur Kinderlähmungs-Schluckimpfung

Mitte November d. J. beginnt in ganz Österreich und somit auch in Tirol wieder eine allgemeine Schutzimpfungsaktion gegen die übertragbare Kinderlähmung mittels Schluckimpfung.

Anstatt der bisherigen 4 Teilimpfungen werden diesmal nur 3 Teilimpfungen notwendig sein.

Für diese Impfung kommen vor allem jene Kinder in Betracht, die seit Herbst 1961 (Zeitpunkt des Beginnes der letzten Schluckimpfung) geboren wurden und bis Mitte November 1963 mindestens das 3. Lebensmonat vollendet haben. Aber auch alle übrigen Personen, die an der vergangenen Schluckimpfung nicht teilgenommen haben, werden eingeladen, sich diesmal zu beteiligen.

Für diese Impfung ist eine vorherige Anmeldung bis längstens 19. September 1963 beim Stadttamt Landeck, Rathaus, Zimmer 4 erforderlich.

Spätere Meldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Der genaue Impftermin wird rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Seit der Einführung der Schluckimpfung gegen die übertragbare Kinderlähmung - ab November 1961 - sind im Bundesland Tirol keine Erkrankungen an Kinderlähmung mehr aufgetreten.

Es ist daher eine Gewissenspflicht aller Eltern, ihre Kinder, sofern sie noch nicht geimpft sind, impfen zu lassen. Darüber hinaus sind aber auch alle noch nicht geimpften Erwachsenen zur Impfung aufgerufen.

### **Ämtliche Bekanntmachung**

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 1. Februar 1951 (BGBl. Nr. 52), betreffend die Durchführung von jährlichen Erhebungen über land- und forstwirtschaftliche Erzeugung und deren Grundlagen, sind am 3. September 1963 folgende Erhebungen durchzuführen:

Eine Schweinezählung,

eine Erhebung der Hausschlachtungen von Schweinen für die Zeit vom 4. Juni bis 3. September 1963.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

**Es wurde gefunden:** 1 Halskette, 1 Schlüsselbund, 1 Mütze, 1 Paket mit Inhalt Papier und 1 Paket mit Inhalt Schuhe.

Der Bürgermeister: Komm.-Rat Ehrenreich Greuter

## **Bezirkshauptmannschaft Landeck**

### **Gesundheitsabteilung**

Am Dienstag, den 3. September 1963 in der Zeit von 11 bis 11.30 Uhr findet in den Räumen der Gesundheitsabteilung der Bezirkshauptmannschaft Landeck, Innstraße Nr. 15, Neubau, I. Stock, Tuberkulosenabteilung, der Lupussprechtag statt, der von Herrn Professor Dr. W. Lindemayr aus Wien abgehalten wird.

### **Schulbeginn am Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium in Landeck**

Das Schuljahr 1963/64 beginnt am Montag, den 9. September, um 10 Uhr mit den Wiederholungs-, Nachtrags- und Aufnahmeprüfungen (2. bis 8. Klasse). Alle Schüler, die eine solche Prüfung abzulegen haben, finden sich um 10 Uhr in der Halle der Anstalt ein. Das vorläufige Jahreszeugnis ist mitzubringen.

Die Aufnahmeprüfungen in die 1. Klasse beginnen am Dienstag, den 10. September, um 8 Uhr.

Mittwoch, 11. September: Von 8 bis 10 Uhr Einschreibung der bisherigen Schüler der Anstalt. Das letzte Jahreszeugnis bzw. die Bestätigung über die Ablegung der Wiederholungsprüfung ist mitzubringen.

Donnerstag, 12. September: 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst der katholischen Schüler. Anschließend Einweisung in die Klassen.

Freitag, 13. September: Unterrichtsbeginn.

### **Schulbeginn an der Volksschule Landeck-ANGEDAIR**

Das Schuljahr 1963/64 beginnt am Montag, den 9. September, um 8 Uhr mit dem Hl.-Geistamt. In Begleitung der Eltern können daran auch die Schüler der ersten Klassen teilnehmen. Die Einweisung in die Klassen ist um 8 45 Uhr.

### **Hauptschule Landeck - Schulbeginn 1963/64**

Montag, 9. September, 8 Uhr: Einweisung in die Klassen, ab 9 Uhr Wiederholungsprüfungen. (Hausschuhe mitbringen!) Dienstag, 10. September, 8 Uhr: Eröffnungsgottesdienst. Sprechstunden der Direktion ab 5. September von 10 bis 12 Uhr.

**Sprechtage der Pensionsversicherung der gewerblichen Wirtschaft** am Dienstag, den 3. September um 3 Uhr nachmittags in der Handelskammer in Landeck.

### **Achtung! Finanzielle Beihilfen für Besucher des Weblehrganges an der Landeslehranstalt Imst**

Durch ein Übereinkommen zwischen dem Landesberufsschulinspektor für das gewerbliche Berufsschulwesen Tirols, Dipl. Ing. Langer, und der Kammer der gewerblichen Wirtschaft einerseits und der Landwirtschaftsschulabteilung beim Amt der Tiroler Landesregierung andererseits wurde festgelegt, daß der 8-monatige Weberlehrgang an der Landeslehranstalt Imst für die Weberlehrlinge aus Tirol 1 Lehrjahr und die 3 Berufsschulkurse ersetzt.

Das Tiroler Heimatwerk, die Landeslandwirtschaftskammer und der Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften Tirols wollen den Besuch der Webschule Imst dadurch fördern, daß sie bedürftigen Interessenten die Teilnahme an der Webschule durch eine namhafte finanzielle Zuwendung ermöglichen. Für die weitere Ausbildung der Webschulabsolventen in der Praxis würde das Tiroler Heimatwerk Sorge tragen.

Über die Aktualität der Handweberei, deren Erzeugnisse gerade in letzter Zeit wieder sehr gefragt sind, läßt sich nur sagen, daß sich reiche Möglichkeiten des Haupt- und Nebenerwerbes durch eine Vielzahl von Erzeugnissen bietet.

Burschen und Mädels, mit einigem Sinn für Farbe und Geschmack, können daher nach dem Besuch der Webschule eine lohnende Tätigkeit finden und dazu beitragen, das volkstümliche, kunstgewerbliche Ansehen unseres Landes zu fördern.

Interessenten an der Webschule schreiben unverzüglich an die Direktion der Landeslehranstalt Imst oder an das Tiroler Heimatwerk, Innsbruck, Meranerstr. 2, wo alle näheren Auskünfte erteilt werden.

Kursbeginn: 9. September 1963

### **Kamera-Klub Landeck**

Klubabend am Mittwoch, den 4. September 1963 um 20 Uhr im Cafe Mayer.

Monatswettbewerb: „Linie“ (schwarz weiß oder Dias) Bilder, welche für den Landeswettbewerb INNSBRUCK vorgesehen sind mögen gleich richtig beschriftet mitgebracht werden. Für die Sektion Schmalfilm entfällt im Monat September der Klubabend.



**Voranzeige:** Ende September wieder große

## Möbelschau

Möbel Koch, Imst

**Die Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter,** Außenstelle Tirol, veranstaltet am 9. Sept. 1963 in Landeck von 9 bis 11 Uhr in der Arbeiterkammer einen Sprechtag.

**Kindergarten Zams.** Am Freitag, den 6. September ist von 9-14 Uhr die Einschreibung der Kinder für den Gemeindekindergarten in Zams, Volksschule.

**Kirchenchor Perjen.** Die Chorproben beginnen am Donnerstag, den 5. September 1963.

### Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 30. 7. eine Ulrike dem B.B. Lockführer Eduard Mader und der Erika geb. Auer, Landeck, Bahnhofstraße 8; am 31. 7. eine Christa Maria dem Gendarmeriebeamten Hermann Sturm und der Ruth geb. Kuprian, Landeck, Salurnerstraße 4; ein Hanspeter dem Zimmermann Anton Plangger und der Pauline geb. Jäger, Pfunds 101; am 1. 8. eine Angelika Christine dem Versicherungsangestellten Ernst Held und der Hermine geb. Gareis, Landeck, Fischerstraße 50; ein Raimund Christoph Alfred dem Kaufmann Josef Wilhelm und der Ingeborg geb. Birnbaumer, Landeck, Urichstraße 14; ein Hartwig Christian dem Postbeamten Friedrich Röck und der Anna geb. Thurner, Landeck, Lötzweg 6; ein Alfred Martin dem Bautechniker Josef Senn und der Ida geb. Kössler, Stanz 38; eine Theresia dem Landwirt Ferdinand Neurauder und der Notburga geb. Senfter, Zams, Schweighof 10; am 2. 8. ein Markus dem Bauern Franz Kerber und der Maria geb. Santeler, Kappl 74; eine Gudrun dem Elektriker Adolf Ladner und der Rosmarie geb. Tiefenbrunner, Zams, Tramsweg-Neubau; am 4. 8. ein Gerhard Johann dem B.B. Beamten Hermann Ebenwaldner und der Anna geb. Spiss, Landeck, Bahnhofstraße 8; eine Maritta dem Zollbeamten Karl Jungmann und der Elisabeth geb. Jehle, Ischgl 140; ein Werner Martin dem Bauern Josef Siegele und der Margarethe geb. Riedmann, Kappl 78; am 5. 8. eine Monika Maria Elisabeth dem Gendarmeriebeamten Otto Lentsch und der Emma geb. Penz, Zams, Tramsweg 10; ein Christian Josef dem Wachtmeister Walter Franz Kofler und der Siglinde geb. Mallaun, Landeck, Kreuzbühelgasse 29; am 6. 8. ein Peter dem Volksschullehrer Petrus Sonderegger und der Anna geb. Handle, See 11; am 7. 8. ein Harald Josef dem B.B. Beamten Helmuth Schmid und Siglinde geb. Fadum, Zams, Hauptstraße 67; am 8. 8. ein Christoph und eine Irene dem Ofenarbeiter Alois Starjakob und der Johanna geb. Sprenger, Grins 65; am 9. 8. eine Berthild Johanna dem B.B. Bediensteten Erich Siegele u. der Ida geb. Schimpföbl, Pians-Quadratsch 11; am 10. 8. eine Angelika Gertraud dem Bauern Albert Siegele und der Aloisia geb. Ladner, Kappl 216; eine Christine Magdalena dem Elektriker Johann Schröcker und der Anna geb. Kröll, Grins-Graf 132; am 12. 8. eine Susanne Maria dem Hotelportier Johann Ladner und der Patricia geb. Sankey, Zams, Siedlung-Neubau; am 14. 8. eine Margit dem Maurer Emil Schweniger und der Rosa geb. Hafele, Schnann 30; am 15. 8. eine Gudrun Christine dem Tischlergehilfen Herbert Kopp und der Christl geb. Schwarz, Prutz 148; am 16. 8. ein Markus Adolf dem Angestellten Adolf Gsellmann und der

Anna geb. Gigele, Kauns 46; am 16. 8. ein Werner dem Hilfsarbeiter Franz Josef Saurwein und der Margarethe geb. Thurner, Starkenbach 101; am 17. 8. ein Wilfried dem Postbeamten Julius Streng und der Erna geb. Krismer, Fließ-Nesselgarten 164; am 18. 8. ein Rudolf dem Bauern Franz Rauch und der Johanna geb. Murr, St. Anton a. A. Nr. 17; am 20. 8. eine Maria Theresia dem Bauern Josef Schmid und der Martha geb. Illmer, Fiß 18.

### „Bunter Abend“ der Heimatbühne Prutz

Erstmalig nach vielen Jahren ging am 15. August im Theaterhaus zu Prutz ein „Bunter Abend“ über die Bühne.

Der überaus starke Beifall der Fremdgäste, die Prutz beherbergt, sowie das Interesse der heimischen Bevölkerung bewies, daß es ein vollends gelungener Abend war. Das Programm umfaßte nur Darbietungen volkstümlicher Art. Keine „Band“, sondern die Musikkapelle Kaunertal in ihren schmucken Trachten umrahmte mit flotten Volksweisen den Abend. Keine „Songs“ wurden den Zuhörern aufgedrängt, sondern hervorragend vorgetragene Volkslieder fanden den ungeteilten Beifall der zahlreichen Besucher. Kein Wunder! Trat doch die Sängerrunde „Die Pontlatzer“ unter der Leitung ihres Chorleiters Willi Homolka, der wohl einer der prägnantesten Betreuer des Tiroler Volksliedergutes im Lande überhaupt ist, mit einer beachtlichen Auswahl von Volks- und Jodelliedern vor das Publikum. Die erstklassige Schuhplattler- und Volkstanzgruppe der „Pontlatzer“ bereicherte mit exakten Einlagen das Programm. Ein eigens für diesen Abend geschriebener Einakter („Der zerbrochene Spiegel“) aus der Feder des Prutzer Malers Martin Stecher gab die heitere Note und fand lebhafteste Zustimmung. Nicht unerwähnt sei in diesem Zusammenhang das Debut, das Fräulein Heidi Stecher in der Rolle der Kathi mit überraschendem Erfolg bestand! Wieder einmal erbrachten die Prutzer den Beweis, daß es nicht notwendig ist, an solchen Abenden den Auslandsgästen „Pseudo-Tirolisches“ vorzugaukeln. Das Lob und die Anerkennung aller Besucher spricht dafür, daß gerade das ungeschminkte, echt volkstümliche den Vorzug hat. Als Beweis hiefür diene auch die erfreuliche Tatsache, daß die „Pontlatzer“ bereits feste Einladungen nach der Schweiz und Dänemark in Händen halten. Auch nach diesen Ländern werden sie keine „Show“ bringen, sondern gediegene Tiroler Volkskunst. Alles Gegenteilige überlassen sie gerne den Modeanbetern und Geschäftemachern.

M. St.

### St. Anton am Arlberg - Schau auf die Saisonen

Wenn auch der St.-Anton—St.-Christopher Bettenraum im Laufe der letzten Jahre in fast beängstigendem Tempo zunahm, so sind doch die Übernachtungssteigerungen der Sommersaison 1963 deswegen noch als einigermaßen echte zu bezeichnen, weil eine Anzahl von Betrieben geschlossen blieb und somit mehrere Hundert Betten im Sommer nicht zum Einsatz kamen. Der Juni brachte 23.500 Übernachtungen mit dem englischen Gast an erster Stelle (13.300), was einer Steigerung von 2000 Nächtigungen gegen 1962 gleichkommt. Der Juli konnte mit 48.500 Übernachtungen zu Buch genommen wer-

## Brautausstattungen

nur vom Fachgeschäft

*Betten-Pesjak*

den; zusammenhängend mit dem Beginn der Schul- und Betriebsferien rückte der deutsche Gast mit 24.000 Anteil an die erste Stelle, England blieb mit 17.500 Übernachtungen die zweite, Frankreich mit 3000 dritte Nation. Das internationale Bild St. Antons war, wenn auch niveaumäßig auf anderer Ebene, auch im Sommer gewahrt, und mindestens zwölf weitere Nationen fügen sich in die Fremdenverkehrsstatistik. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer ist, besonders beim deutschen Gast, gestiegen, wenngleich sie mit 4,5 Tagen weit hinter jener der Wintersaison zurückbleibt. Das Wanderzentrum St. Anton—St. Christoph mit seinen unzähligen Ausflügen, Touren und kleinen Spaziergängen kann Gott sei dank auch die Stille bieten, Erholung in herrlicher Berglandschaft, und die auch im Sommer längst populär gewordenen Seilbahnen und Sessellifts. Die St. Antoner Anlagen dieser Art zählen zu den imposantesten der Alpen und beeindrucken mit ihren grandiosen Aussichtspunkten, aber auch mit den zu Tal führenden gepflegten Wegen Tausende und Abertausende. Das Schwimmbad, heuer noch am alten Platz, hatte dem heißen Wetter entsprechende Frequenzen, die Tennisplätze belebten sich jeweils am Morgen oder zu nachmittäglicher Stunde. Sehr oft bekam das Publikum ausgezeichnete Konzerte von Tiroler Trachtenkapellen zu hören, St. Anton, St. Jakob, Landeck-Perjen, Pians oder St. Veit im steirischen Grenzland. Um dem Sommergast das Tal auch im winterlichen Glanz zu zeigen, lief regelmäßig der Film des St. Anton in Sonne und Schnee. Ein solcher von der Weltmeisterschaft in Chamonix brachte zudem die großartige Erfolgsserie der Arlberger Rennläufer immer wieder den Besuchern nahe.

Droben im Taschatschenbrandwald und im Dengert dröhnen seit Monaten die Caterpillars. Wichtige und für die Zukunft St. Antons entscheidende Projekte gehen ihrer Realisierung entgegen: die neue Wasserleitung der Gemeinde und das moderne, geheizte Schwimmbad des Fremdenverkehrsverbandes. In einer sonnigen Mulde, von der der Blick zu den Bergen des Ferwall hinausgeht, in eine Landschaft von großartiger Harmonie, entsteht das neue Schwimmbecken in einem Ausmaß von 33,3 mal 15 m. Große Liegewiesen, ein eigenes Kinderplanschbecken und ein ergänzendes Kabinengebäude, fügen sich in ein gut geplantes Ganzes. Die Wasserfiltrieranlage, die Heizungseinrichtung werden dieses „Waldbad St. Anton“ zu einer Fremdenverkehrsattraktion machen von der noch ein wesentlicher Einfluß auf die zukünftige Besetzung zu erwarten ist.

Weiterblickend denkt man daran, dieses Bad mit der entsprechenden Aufheizung auch in den warmen Februar/Märzwochen in Betrieb zu nehmen. Damit würde St. Anton dem Beispiel einiger Plätze folgen, die mit gleichen Anlagen die Wintersaison beleben.

Auf diese hinzielend, wurden am Kapall neuerdings Latschenausholungen vorgenommen, so daß zwischen Gsteins und Normalabfahrt zum Gampen eine neue Trasse entstand. Die Seilbahngesellschaften werden im Jänner wieder ermäßigte Abonnements ausgegeben, der Arlbergblock bleibt als bewährtes Abonnement auch im kommenden Winter.

Anfang Dezember wird die Skischule Arlberg in St. Christoph neuerdings Wedelkurse abhalten. Nächstens kommt seitens der Seilbahngesellschaft zur Entscheidung, ob der dringliche Ausbau der St. Anton—Galzigbahn der längst geplanten Errichtung der neuen Seilbahn auf den Gamberg vorzuziehen wäre.

Die eingangs erwähnten Übernachtungszahlen verstehen sich ohne Camping. Auf gedrängtem Platz steht in der Au in diesen Wochen Zelt an Zelt, und die Reisemanie dieser modernen Nomaden hinterläßt auch am Fuße des Arlberg ihre Spuren.

Oft Erwähntes soll auch hier nochmals gesagt werden: die Umfahrung St. Antons ist dringlich, und wer am Nadelöhr des Ortes sich den ununterbrochenen Strom der Autos angesehen hat, wandert gern am nächsten Morgen wieder seitwärts zu Wald und Flur.

### Die nervliche Belastung des Kraftfahrers

Zu interessanten Ergebnissen sind die Wissenschaftler gekommen, die für die amerikanische Luftwaffe neuartige Meßgeräte entwickelten, die automatisch die psychophysischen Belastungen der Raumfahrer registrieren. Diese Geräte wurden zunächst auf den riesigen Freeways im Raum von Los Angeles an Autofahrern getestet.

Die meisten Versuchspersonen schienen äußerlich völlig ruhig und entspannt, als sie mit einem Versuchsingenieur über die Autobahnen fuhren. Sie waren sich gar nicht darüber im klaren, daß ihre Nerven bei der Fahrt aufs Äußerste gespannt waren. Das Gerät, das Puls, Atmung und den sogenannten galvanischen Hauptwiderstand aufzeichnete, ergab z. B. bei einem 41 Jahre alten Fahrer, der seit drei Jahren täglich 25 km Autobahn zwischen Wohnung und Arbeitsplatz zurücklegt, daß beim Einordnen auf dem Free-way der Puls von 79 auf 111 anstieg und die Hauptwiderstandsmessung die äußerste Anspannung registrierte. Dabei unterhielt sich der Fahrer scheinbar völlig gelassen mit dem Versuchsingenieur. Aber jedes Mal, wenn er die Bahn wechselte, bremsen mußte oder ein anderer Wagen ihn schneiden wollte, machten die Meßzeiger einen großen Sprung. Auch die Atemzüge erreichten eine Spitze von 27 in der Minute gegenüber einem Durchschnitt von 20,5.

Da die Geräte für Raumfahrer entwickelt wurden, ist es sicher interessant, die Werte zu vergleichen. Zwar handelt es sich bei ihnen ohne Zweifel um besonders harte Männer, aber es ist doch irgendwie symptomatisch, daß bei dem Astronauten Carpenter selbst während der kritischen Rückkehrphase der Puls nur auf 104 anstieg.

### Modernste Hotelwäsche auf der Innsbrucker Messe

Auf der 31. Innsbrucker Messe vom 21. bis 29. September 1963 wird auf dem reichhaltigen Sektor Fremdenverkehrsbedarf auch moderne Hotelwäsche mit neuen Erzeugungsarten angeboten. Bekannte Markenfirmen stellen ihr Produktionsprogramm von Tisch- und Bettwäsche, Wolldecken, Handtüchern, Badevorlegern usw. aus, die schon allgemein mit Einweibungen erhältlich sind.

Als Neuheit wird für die Betriebe diesmal Wäsche mit eingewebten Emblemen gezeigt. Außer dem Schriftzug des Hotel- oder Gasthausnamens kann nun auch das Emblem des Unternehmens, ein Wappen, ein Tiermotiv, oder sonst ein sinngebendes Zeichen in die Wäsche eingewebt werden. Im Ausland hat diese Neuheit bereits Eingang gefunden und in Österreich wird sie sich als weitere Qualifizierung guter Wäsche auch durchsetzen. Auf solche Art gezeichnete Wäsche eignet sich vor allem zur Verwendung als Zimmerwäsche in den Hotel- und Gastbetrieben. Heimische Firmen zeigen neben dieser Neuheit noch eine Reihe von Qualitätserzeugnissen aus der Wäschebranche.

**Matratzen** natürlich auch von

**Betten-Jesjak**

**Platzkonzert** der Stadtmusikkapelle Landeck am Freitag, den 30. August am Marktplatz. Beginn: 20.30 Uhr.

## SPORT

### Schwimmländerkampf Tirol - Vorarlberg findet nicht statt

Wieder einmal hat es sich gezeigt, wie schwer es für die Provinzsportvereine ist, gegen die Dachverbände in Wien aufzukommen.

Anfangs Juli wurde endlich nach langen Verhandlungen der 1. September für den Länderkampf in Landeck festgesetzt. Seither liefen die Vorbereitungen für dieses sportliche Großereignis auf vollen Touren.

14 Tage vor dem Termin wurden nun die in Wien zur Austragung gelangenden österr. Jugendmeisterschaften überraschend auf den 1. September vorverlegt und eine Veranstaltungssperre für Länderkämpfe verfügt.

Ein sofort erhobener Protest sowie ein Gesuch um Aufhebung der Sperre wurden abschlägig erledigt. Die Sperre bleibt aufrecht und die Ländermannschaften bekommen keine Startgenehmigungen. Der Länderkampf muß abgesagt werden.

Wir empfinden ein derartiges Vorgehen als Schikane, zumal die bei diesem Länderkampf eingesetzten Schwimmer für die Jugendmeisterschaften nicht mehr in Frage kommen, bzw. die wenigen Jugendlichen nicht für Wien gemeldet wurden.

Derartige Wettkämpfe sind äußerst schwierig zu organisieren und brauchen viel Vorbereitungszeit und Arbeit. Solche Entscheidungen sind daher ein schlechter Dank für die initiative und selbstlose Arbeit der Funktionäre. Trotzdem werden wir versuchen, den Kampf im nächsten Jahr durchführen zu können.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

*Sonntag:* 6 Uhr Frauenmesse für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr heilige Messe für Johann und Maria Winkler; 9.30 Uhr heilige Messe für Friedrich und Amalia Kurz, 20 Uhr für verstorbene Eltern Alois und Paula Pircher.

*Montag:* 6 Uhr heilige Messe nach Meinung Guem; 6.30 Uhr Jahrgottesdienst für Josef Vogt; 7.15 Uhr heilige Messe für Anna Plunser.

*Dienstag:* 6 Uhr heilige Messe für Johann Schimpfössl; 6.30 Uhr heilige Messe für verstorbene Eltern und Geschwister; 7.15 Uhr heilige Messe für Rosa Larcher.

*Mittwoch:* 6 Uhr heilige Messe für Rosina Sailer; 6.30 Uhr heilige Messe nach Meinung; 7.15 Uhr heilige Messe für Familie Mayrhofer-Keller.

*Donnerstag:* 6 Uhr heilige Messe für Hans Höllrigl; 6.30 Uhr heilige Messe für die Armen Seelen; 7.15 Uhr für verstorbene Schwester; 20 Uhr heilige Stunde.

*Herz-Jesu-Freitag:* 6 Uhr Friedensmesse; 6.30 Uhr heilige Messe für Serafin Zangerl; 7.15 Uhr heilige Messe für Franz Habicher.

*Priestersamstag:* heilige Messe für Franz Habicher; 20 Uhr Rosenkranz mit Beichtgelegenheit.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

*Sonntag, 1. 9.:* XIII. Sonntag nach Pfingsten — Kommunionssonntag der Jugend und der Männer — Schutzengelssonntag — 6 Uhr Messe für Julius Vorhofer; 7 Uhr Messe nach Meinung; 8.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Jahresamt für verst. Aloisia Erhart; 11 Uhr Messe für August Marth; 20 Uhr Segensandacht.

*Montag, 2. 9.:* Hl. Stephanus, König — 6 Uhr Jahresmesse für Maria Silbergasser; 7.15 Uhr Messe für Franz und Fanny Benedikt.

*Dienstag, 3. 9.:* Hl. Pius X. — 6 Uhr Messe zu Ehren des hl. Josef; 7.15 Uhr Jahresmesse für Adolf Steiner und Adolf Fallmerayer.

*Mittwoch, 4. 9.:* Festfreier Tag — 6 Uhr Jahresmesse für Leo Nigg; 7.15 Uhr Messe für Sophie und Raimund Hohenberger.

*Donnerstag, 5. 9.:* Hl. Laurentius Justiniani — 6 Uhr Messe für Otto Decristoforo; 7.15 Uhr Jahresmesse für Emma Tripp; 19.30 Uhr Hl. Stunde.

*Freitag, 6. 9.:* Hl. Magnus — Herz-Jesu-Freitag — Pfarrcaritassammlung — 6 Uhr Jahresmesse für Hans Walch; 7 Uhr Segensmesse um den Frieden.

*Samstag, 7. 9.:* Hl. Maria am Samstag — Priestersamstag — 6 Uhr Jahresmesse für Viktor Gander; 7 Uhr hl. Messe für H. H. Johann Geiger; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

*Besonderes:* Krankenversehgang (außer Perfuchs!).

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

*1. September — Sonntag:* 7 Uhr hl. Messe für Konrad Flatz; 9 Uhr hl. Messe für die Pfarrgemeinde; 10.30 Uhr Trauung; 19.30 Uhr Segensandacht.

*2. September — Montag:* 6.45 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister Ladner.

## Mit Automatik in die Ferien!

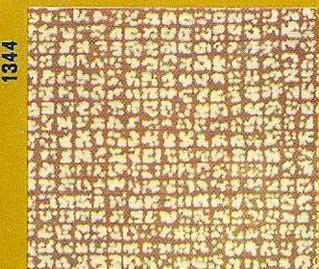
Mit einer automatischen Kamera ist das Fotografieren ein Vergnügen! Bitte wählen Sie aus meinem umfangreichen Angebot. Testen Sie eine moderne Kamera!

Unverbindliche Beratung bei Firma

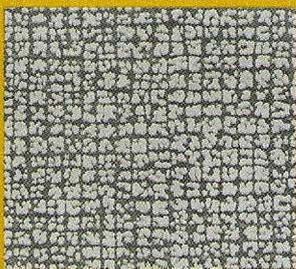
**Fotohaus R. MATHIS - LANDECK**



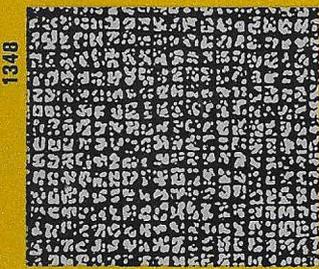
**Vorzüge des plastino-Belags:**



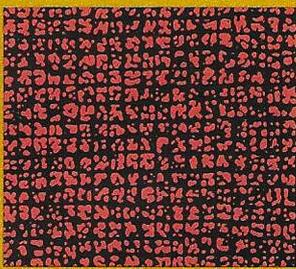
1344  
widerstandsfähig



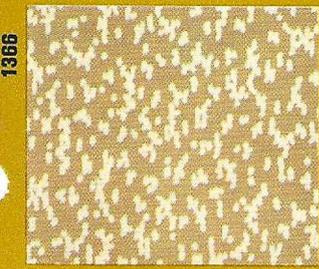
1343  
und doch schmiegsam



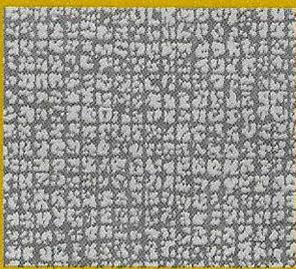
1348  
elegant-modern



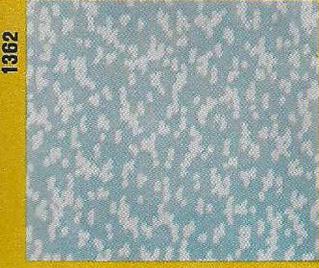
1341  
und so wohnbehaglich



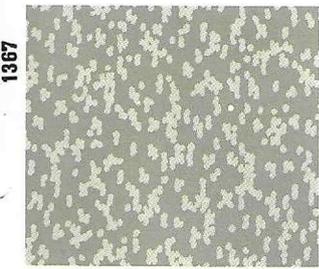
1366  
robust-praktisch



1345  
und doch vornehm



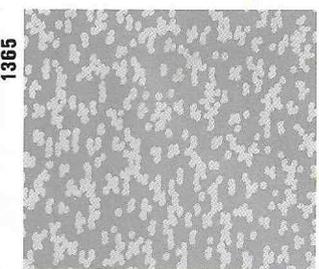
**plastino**  
- Filz



1367  
Gesamtdicke ca. 3,0 mm,



1363  
Bahnenbreite 200 cm,



1365  
Rollenlänge ca. 30 m

**Der ideale Verbundbelag**

aus füllstoff-freiem PVC als äußerst haltbarer Geh-Schicht und einer damit unlösbar verbundenen Elastofilz-Unterschicht ergänzt das große DLW-Fußbodenprogramm mit einem weiteren modernen und hochbequemen Bodenbelag.

**Vorzüge der PVC-Plastic-Oberschicht**

widersteht hartem Aufprall • hält Stiletabsätzen und Nagelschuhen stand • lichteht und immer gleichmäßig schön im Aussehen • genarbte textile Struktur vermittelt Wohnbehagen • leichte, einfache Reinigung ohne Bohren • chemikalienfest.

**Vorzüge der Elastofilz-Unterschicht**

gibt weich nach und schmiegt sich an • federt den Tritt, sichert den Schritt • dämpft den Schall, leitet Schall nicht weiter • hält warm im Winter, ist kühl im Sommer • gleicht kleine Unebenheiten des Bodens aus.

**Vorzüge des plastino-Belags als Baustoff**

Ober- und Unterschicht untrennbar verbunden • rationell: auf jeden Unterboden leicht zu verlegen • nicht entzündlich nach DIN 51 960.

In allen Fußboden-Fragen steht Ihnen die Beratungsstelle für das Bauwesen der DLW, 712 Bietigheim/Württ., gerne und kostenlos zur Verfügung. Fragen Sie immer DLW, wenn es um Fußböden geht. Sie werden objektiv beraten, denn:

DLW, seit acht Jahrzehnten „vom Bau“, hat ein ganzes Fußbodenprogramm – für jeden Zweck den richtigen Belag!

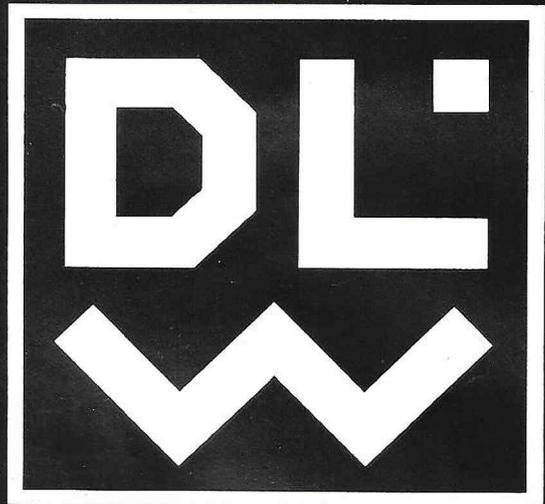
SPEZIALGESCHÄFT FÜR BODENBELÄGE

**Kaufhaus Ehrenreich Greuter**

Sämtliche Kunststoffbeläge - Linoleum - Teppiche - Läufer

LANDECK-TIROL, MALSERSTRASSE 35 - TEL. (05442) 518

Unverbindliche und kostenlose Beratung!



# Eine ideale Verbindung

ein Spitzenerzeugnis unter den PVC-Verbundbelägen

**schall- und wärme-  
dämmend  
fest gegen  
Stilett-Absätze  
teppichschön  
preiswert**

**Oben: Reines PVC**

in füllstoff-freier Beschichtung von 1300 Gramm je  
Quadratmeter!

**Unten: Elasto-Filz**

in widerstandsfähiger, warmer, schmiegsamer Aus-  
führung. Gesamtdicke ca. 3,0 mm, Bahnenbreite  
200 cm, Rollenlänge ca. 30 m.

# plastino

**-FILZ**

Ein wohnbehaglicher Fußboden  
im Programm der DLW

3. September — Dienstag: 6.45 Uhr hl. Messe für Eltern und Geschwister Malaun.

4. September — Mittwoch: 6.45 Uhr hl. Messe für Rosalia Stadlwieser, 7.15 Uhr Jahrtag f. Christl Steinfeld.

5. September — Donnerstag: 6.45 Uhr hl. Messe für Lorenz Schimpfössl.

6. September — Freitag: Herz-Jesu-Freitag; 6.45 Uhr heilige Messe für Angeh. der Fam. Nigg, 7.15 Uhr Jahrtag für Christian Steinfeld.

7. September — Samstag: 6.45 Uhr hl. Messe für Maria Stadlwieser; 10.00 Uhr Trauung und Brautamt.

Die ganze Woche hindurch ist eine hl. Messe um 6.15 Uhr. Beichtgelegenheiten: Samstag: 7 bis 8 Uhr abends; Sonntag: 6 bis 7 Uhr früh, 8.30 bis 9.00 Uhr früh.

### Großartige Modelle

an Herbst- u. Wintermänteln, reizende Kleider und Kostüme, die olympische Vorschau zeigt Ihnen



Freundliche  
ehrliche

## Verkäuferin

oder **Hilfskraft** für Lebensmittelgeschäft im Oberinntal gesucht. Volle Verpflegung!

Adresse in der Verwaltung des Blattes

## Junges Mädchen

zur Mithilfe im Haushalt für sofort gesucht.

Adresse in der Verw. des Blattes

## DANKSAGUNG

Tief ergriffen von den vielen tröstlichen Beweisen der Teilnahme am Tode meines innigstgeliebten Gatten, unseres guten Vaters, Herrn

## Hermann Witting

Schleusenwärter der Tiwag in der Runserau

bitten wir alle, die unseren teuren Verstorbenen zur letzten Ruhestätte geleiteten, an dem Gottesdienst teilnahmen, die sein Grab mit Kränzen und Blumen schmückten und alle jene, die uns schriftlich oder mündlich ihr Mitgefühl bekundeten, unseren herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

In Dankbarkeit wollen wir den Ärzten und Pflegern des Krankenhauses Zams gedenken, die dem Verstorbenen während der Erkrankung Hilfe leisteten.

Unser besonderer Dank gilt seinen Vorgesetzten und Arbeitskameraden von Innsbruck Imst - Landeck und Runserau. Dem Bläserchor der Stadtmusikk. Landeck herzlichen Dank.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ auch der Familie Willi Freina, die uns in den schweren Tagen treu und aufopfernd zur Seite standen. Dieser Dank gilt auch den Familien Ackermann, Moser und Strolz.

In tiefem Leid: Anna Witting mit Kindern

Wir haben uns zu einem

## Elektro - Installations - Unternehmen

vereint.

Wir machen Ihnen jede Art von Elektro-Installation bei Neu- und Umbauten. Wir legen Ihnen alle Leitungen beim Ankauf von Elektro-Geräten wie Herde, Waschmaschinen, Backöfen, Motore und anderen Elektromaschinen.

Wir reparieren Ihnen fast sämtliche Elektro-Geräte und Anlagen.

Wir machen Schwachstromanlagen aller Art, Reklame-Beleuchtungen etc.

Wir würden uns sehr freuen, Ihre geschätzten Aufträge zu bekommen und sichern Ihnen erstklassige und prompte Arbeit zu.

**Willi Hainz**

Elektromeister

Tel. 555

**R. Fimberger & Co**

Elektro-Unternehmen

Landeck, Ruf 513

**Ärztl. Dienst: 1. 9. 1963**

**Landeck-Zams-Pians:** Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.  
**St. Anton-Pettneu:** Dr. M. Schwendinger, St. Anton a. A.  
**Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders  
**Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

**Stadtapotheke** von 10-12 Uhr geöffnet  
**Nächste Mutterberatung:** Montag, 2. 9., 14 - 16 Uhr  
**Tiwag-Stördienst** (Landeck-Zams) Ruf 210/424

**Tüchtige Bodenleger**

für Holzfußböden (Tischler od. Zimmerleute werden angelehrt), werden gegen Höchstlöhne sofort eingestellt.

RUDOLF GRABHER, Parkettengeschäft  
 Hohenems - Vorarlberg, Tel. 521

**BAUGRUND** (1866 m<sup>2</sup>)

in Zams - Bruckfeld zu verkaufen.

Näheres zu erfahren bei  
 Schneiderei GASSER, Zams, Hauptstr. 74

**Zahlkellnerin**

für Jahresstelle, Umgebung Landeck wird sofort aufgenommen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes.

*Regentropfen . . .*

die an die Kleidung klopfen, sind stets unerwünscht. Gut beschirmt, gut gelaunt durch



- 2 Zimmermädchen**
- 1 Schankkassierin**
- 1 Geschirrabwascherin**

werden ab sofort gesucht.

HOTEL „SCHWARZER ADLER“, Landeck - Tirol

Prim. Dr.

**Thomas Irnberger**

von 31. August  
 bis 1. Oktober

in Urlaub

Man begegnet Ihr immer wieder . . .

der guten Kleidung aus dem



**Hotel- u. Fremdenzimmer**

in erstklassiger Ausführung  
 2-bettig in versch. Holzarten  
 von S 2500.- bis S 2960.-

*Möbel- und Einrichtungshaus*

**Ing. Jenfeld** LANDECK



**A & O**

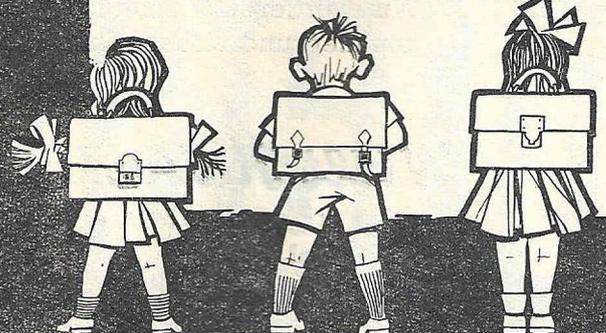
bringt vom 30. August bis 5. Sept. 1963

Unverbindliche nicht kartellierte Richtpreise

**Schmalzfleisch** 1/4 Dose  
 aus reinem Schweinefleisch  
 1 Dose statt S 5'80 NUR **4.90**

**Feine Eierteigware**  
 Hörnchen und Bandnudeln  
 2 Pakete à 1/2 kg statt S 15.- NUR **11.20**

**KNORR Goldaugen-Rindsuppenwürfel**  
 Sonderpreis nur diese Woche  
 3 Würfel statt S 8'10 NUR **6.90**



**Die große Cousine des Büstenhalters**  
ist der Hüftgürtel. In dieser Verwandtschaft  
fühlt sich jede Frau figurverjüngt.



**AEG** kombinierter **3-Platten-Herd**  
Linksanschluß, wie neu um 2.000.- S, wegen Über-  
siedlung zu verkaufen.

Adresse in der Verw. des Blattes

**Schneiderinnen gesucht.**

Stundenlohn von S 12.- nach Einarbeitung erreichbar.

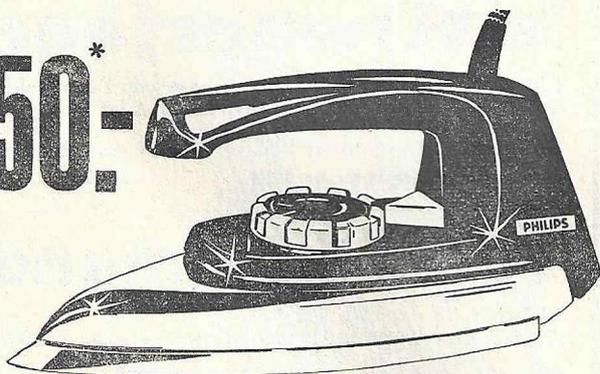
Fa. R. JENEWEIN. Landeck-Perjen  
**Lehrmädchen** kann noch aufgenommen werden.

**Dr. Karl Fink**

vom 2. bis 28. September

auf Urlaub

**S 50.\***



**ersparen Sie sich, wenn Sie  
Ihr altes Bügeleisen gegen  
einen neuen  
PHILIPS Bügelautomaten  
eintauschen**

\* Wir vergüten je nach Verkehrswert des Alteisens bis zu S 50.-

Besuchen Sie uns,  
wir beraten Sie gerne.

LANDECK  
PERJEN

**R. Fimberger**

LANDECK  
STADT

## Kulturreferat und Volkshochschule Landeck

### Theaterabonnement 1963/64

Die Einzeichnungslisten des Theaterabonne-  
ments 1963/64 liegen auf!

Die Einzeichnungen für das neue Abonne-  
ment können ab 23. September 1963 vorge-  
nommen werden:

in LANDECK: Buchhandlung Grisseemann  
Tel. 208

in PRUTZ: Verkehrsamt

Die Besucher von Prutz werden vor und nach  
den Vorstellungen kostenlos nach Landeck  
und zurück befördert!

Zur Aufführung gelangen durch das  
Schwäbische Landesschauspiel Memmingen:

Sonntag, 15. September 1963  
„Don Carlos“ von Friedrich von Schiller

Samstag, 12. Oktober 1963

„Der schlafende Prinz“, Komödie von  
Terence Rattigan

Sonntag, 17. November 1963

„Schönes Weekend, Mr. Bennett“, Kriminal-  
drama von Arthur Watkyn

Sonntag, 1. Dezember 1963

„Der gestiefelte Kater“, Märchen (nachm.)  
„Mutter Courage und ihre Kinder“  
(abends) von Bert Brecht

Sonntag, 16. Februar 1964

„Die Glasmenagerie“ von Tennessee  
Williams

Sonntag, 22. März 1964

„Das Konzert“, Lustspiel von Hermann Bahr

Sonntag, 5. April 1964

„Antigone“ von Jean Anouilh

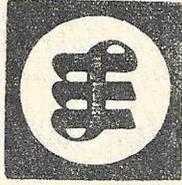
Sonntag, 10. Mai 1964

„Viel Lärm um Nichts“, Lustspiel von  
William Shakespeare

Theaterfreunde! Erhaltet die regelmässigen  
Theaterabende in Landeck durch Zeichnung  
von Abonnements!

Gesamtpreis für acht Vorstellungen:

1. Platz S 138.-, 2. Platz S 160.-,  
3. Platz S 137.-, 4. Platz S 91.-.



WERTGUT-  
SCHEIN

**MUSTERRING**

*Einrichtungshaus*

**MÖBEL KOCH IM ST**

Musterring-Möbel-Katalog 1963 noch reichhaltiger  
Zusendung postwendend

**Wer inseriert - profitiert!**

**Betten nur vom Fachmann!**

*Betten-Fesjak*

LANDECK, Maisengasse 16 und Marktplatz 1



**Das Tal des Todes**

Verfolgung und tolle Kämpfe mit Indianern. Mit James Craig, Sir Cedrick Hardwicke u. a.

Freitag, 30. August 1963 19.45 Uhr Jv.

**Robin Hood und die Piraten**

Neueste Abenteuer des legendären Helden mit: Lex Barker, Mario Scaccio, Jackie Lane, Rossana Rory u. a.

Samstag, 31. August 1963 17 und 19.45 Uhr Jv.

**Der Klosterjäger**

Eine Neuverfilmung des Heimatfilmes von Peter Ostermayr, in Farben mit: Marianne Koch, Erich Auer u. a.

Sonntag, 1. September 1963 14, 17 und 20 Uhr  
Montag, 2. September 1963 19.45 Uhr Jv.

**Todeskommando**

Ereignisse im Japan-Krieg 1944-45 mit John Wayne, John Agar, Forest Tucker. Abenteuerlicher Tatsachenbericht.

Dienstag, 3. September 1963 19.45 Uhr Jv.

**Hetzjagd**

Polizistendrama. Erregende Verfolgungsgeschichte. Mit Stanley Baker, John Grawford. Donald Bleasence u. a.

Mittwoch, 4. September 1963 19.45 Uhr Jv.

**Feuertaufe Invasion**

Bewährungsprobe einer Division. Mit John Derek, John Barrymore, Ward Bond, Mona Freeman u. a.

Donnerstag, 5. September 1963 19.45 Uhr Jv.

Ab Freitag, 6. September 1963

*Der Barbier von Sevilla*

12 J.

# Ausverkauf

Da wir unser Lager räumen, führen wir ab 1. September 1963 einen behördlich genehmigten Ausverkauf zu

**tief herabgesetzten Preisen** durch.

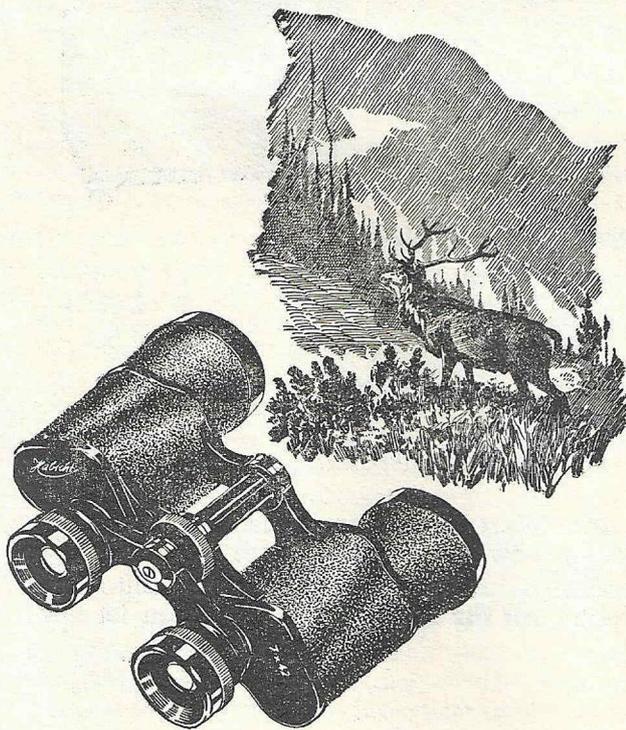
Wir bieten Ihnen beim Einkauf von Herren- und Damenoberbekleidungsstoffen für Anzüge, Hosen, Kostüme, Kleider und Mäntel

**bedeutende Preisvorteile.**

Benützen auch Sie diese einmalige, günstige Einkaufsgelegenheit.

**Fa. KONRAD RADL**  
LANDECK, Innstraße 17 (Handelskammergebäude)

Geschäft geöffnet von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr



Für **Jagd**  
und  
**Reise**

den guten Feldstecher aus dem heimischen

F A C H G E S C H Ä F T

**PLANGGER**

Landeck, Malserstraße 5 - Telefon 370

Beratung und unverbindliche Besichtigung der bekanntesten  
Feldstecher: HABICHT, ZEISS, HENSOLD

# Ausverkauf

Da wir unser Lager räumen, führen wir ab 1. September 1963 einen behördlich genehmigten Ausverkauf zu

**tief herabgesetzten Preisen** durch.

Wir bieten Ihnen beim Einkauf von Herren- und Damenoberbekleidungsstoffen für Anzüge, Hosen, Kostüme, Kleider und Mäntel

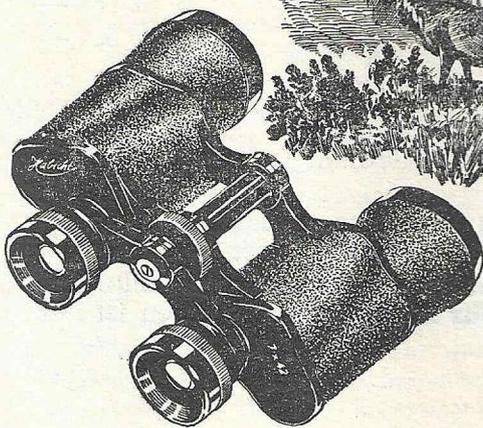
**bedeutende Preisvorteile.**

Benützen auch Sie diese einmalige, günstige Einkaufsgelegenheit.

**Fa. KONRAD RADL**

**LANDECK, Innstraße 17 (Handelskammergebäude)**

Geschäft geöffnet von 8 - 12 und 14 - 17 Uhr



Für **Jagd**  
und  
**Reise**

den guten Feldstecher aus dem heimischen

F A C H G E S C H Ä F T

**PLANGGER**

Landeck, Malserstraße 5 - Telefon 370

Beratung und unverbindliche Besichtigung der bekanntesten  
Feldstecher: HABICHT, ZEISS, HENSOLD

# NEU für ALT

Durch einen sehr großen Abschluß ist es mir möglich, Ihnen für Ihre

## alte Waschmaschine jeder Marke

je nach Zustand, bis zu **S 3000.-** und **mehr** zu vergüten, wenn Sie bei mir einen neuen

# Bauknecht Wasch-Vollautomaten

kaufen.



### WA 400

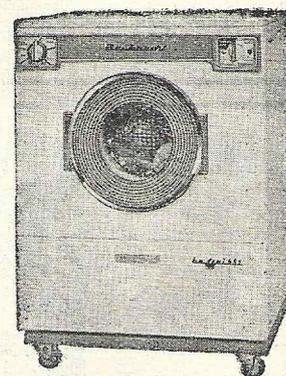
befestigungsfrei  
für 3,5 kg Trocken-  
wäsche, Trommel aus  
Edelstahl, „rostfrei“,  
2 Laugensystem,  
4 Waschprogramme  
usw.

Barpreis **S 14.950.-**

### WA 451

befestigungsfrei  
für 4,5 kg Trocken-  
wäsche, Vollsichtfen-  
ster, doppelte Sicher-  
heitsverschlüsse,  
Trommel- und Laugen-  
behälter aus Edelstahl,  
„rostfrei“

Barpreis **S 17.450.-**



### Beispiele meiner „Alt für Neu“-Umtauschaktion

1 WA 400	S 14.950.—	1 WA 451	S 17.450.—
ab 1 Altmaschine	S 1.950.—	ab 1 Altmaschine	S 2.950.—
Aufpreis bar	<u>S 13.000.—</u>	Aufpreis bar	<u>S 14.500.—</u>

### bei Teilzahlung

Anzahlung bar dazu	S 2.000.—	Anzahlung bar dazu	S 2.500.—
und 15 Monatsraten	zu S 845.—	und 15 Monatsraten	zu S 920.—

Selbstredend ändern sich diese Beispiele nach dem Wert Ihrer alten Maschine und dem Bargeld, was Sie noch zusätzlich aufwenden wollen, sowie der Ratendauer.

Diese „Alt für Neu“-Aktion gilt auch für die großen 8- und 11-kg Modelle, und bitte ich, wegen dieser Maschinen bei mir anzufragen. Diese „Alt für Neu“-Umtauschaktion ist nur kurze Zeit möglich. Greifen Sie daher rasch zu.

**NUR BEI:**

# Radio Fimberger - Landeck

Ruf 513